



BILD-KUNST



Adolf
Grimme
Preis

Pressemitteilung

25. März 2009

Engagement für Kultur und Qualität

Neuer Akzent: Das „Eberhard-Fechner-Förderstipendium der VG Bild-Kunst“

(Marl / Düsseldorf) Die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst vergibt im Rahmen des Adolf-Grimme-Preises das „Eberhard-Fechner-Förderstipendium der VG Bild-Kunst“. Das mit 15.000 Euro dotierte Stipendium wird der Filmemacherin Suzan Sekerci für ihre Dokumentation „Djangos Erben“ (SWR/ARTE) zugesprochen.

Die Autorin, so die Jury in ihrer Begründung, eröffne mit ihrem ersten langen Film einen aufschlussreichen Blick in die den meisten Menschen unbekannteste Lebenswelt einer Sinti-Großfamilie. Mit ihrer „differenzierenden, gelassenen und genauen Beobachtung“ gelinge es Suzan Sekerci, „diese Welt im Zwiespalt und Umbruch erfahrbar zu machen und dieser gesellschaftlichen Minderheit ein Gesicht und eine gewichtige Stimme zu geben“.

Das Kulturwerk der VG Bild-Kunst hat nach einer mit großer Einmütigkeit geführten Diskussion beschlossen, das Instrument des Förderstipendiums im Rahmen des Grimme-Preises mit eigenem Akzent weiterzuführen. Die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst freue sich sehr, „mit diesem Förderstipendium ein Zeichen zu setzen und jungen, aufstrebenden Filmemachern eine Starthilfe zu geben“, so begründet Cay Wesnigk, Verwaltungsratsvorsitzender dieser Verwertungsgesellschaft, das Engagement. Damit entspreche man auch dem vom Gesetzgeber festgelegten kulturpolitischen Auftrag, wonach ein Teil der Einnahmen der Verwertungsgesellschaften auch der Kulturförderung zugute kommen solle.

Ebenso einmütig, so Wesnigk, sei die Entscheidung gewesen, den 1992 gestorbenen Eberhard Fechner als Namenspatron zu wählen. Fechner war selbst mehrfacher Grimme-Preisträger (so für „Nachrede auf Klara Heydebreck“ und „Der Prozeß“) und wurde auch mit der Besonderen Ehrung des Grimme-Preis-Stifters, des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er sei auch Mitglied und ein großer Unterstützer der VG Bild-Kunst gewesen und insofern auf diese Weise auch dran beteiligt, dass dieses Stipendium jetzt vergeben werden könne.

Besonders erfreulich sei, so Wesnigk weiter, dass auch in Zeiten der äußeren Krise diese Kulturförderung möglich sei, zumal der Förderbetrag für junge Filmemacher gegenüber dem bisherigen Modell beträchtlich ausgeweitet worden sei. Er sei überzeugt, dass mit dieser Entscheidung das Grimme-Engagement für Qualitätsfernsehen und die ebenfalls auf hohe Qualität zielenden kulturpolitischen Zielsetzungen der VG Bild-Kunst eine „produktive und fruchtbare Verbindung eingehen“.

Adolf-Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann

Der Direktor des Grimme-Instituts, Uwe Kammann, begrüßt diese Weiterführung des seit drei Jahren vergebenen Förderstipendiums durch die VG Bild-Kunst als ein „so hochherziges wie kulturell bedeutsames Engagement“, welches in idealer Weise die gemeinsamen Ziele ausdrücke. Sinnfällig sei die Verbindung nicht zuletzt, weil die VG Bild-Kunst rund 8000 Filmschaffende vertrete: „Das sind, im weitesten Sinne, 8000 potenzielle Grimme-Preis-Träger“.

Die bisherigen drei Stipendiaten – Alejandro Cardenas-A. (für „Alias Alejandro“), Thomas Durchschlag (für „Allein“) und Clemens Schönborn (für „Der Letzte macht das Licht aus“) – waren mit diesen Produktionen für den Grimme-Preis nominiert und hatten in den jeweiligen Grimme-Endrunden viel Anerkennung gefunden. Eine Sonderjury hatte aus den Nominierten die Stipendiaten der Jahre 2006 bis 2008 ausgewählt.

Weitere Informationen:

Katrin Bernsmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
02365-9189-29
bernsmann@grimme-institut.de

Der Adolf-Grimme-Preis 2009 bedankt sich für die Unterstützung bei den folgenden Sponsoren und Partnern:



Adolf-Grimme-Institut

Eduard-Weitsch-Weg 25
D-45768 Marl

Postfach 1148
D-45741 Marl

www.grimme-institut.de
info@grimme-institut.de

Telefon 0 23 65 / 91 89 – 0
Fax 0 23 65 / 91 89 89

Direktor/Geschäftsführer
Uwe Kammann